

Tätigkeitsbericht der Regionalgruppe Rhein – Ruhr 2016

Der Besuch der Naturgartentage im Januar in Heidelberg läutete unser Naturgartenjahr ein. Sieben Vertreter unserer Regiogruppe waren vor Ort.

Bereits im Februar fand der erste Arbeitseinsatz in der Naturarena in Wesel statt. Da der Winter dieses Jahr ausgefallen war, konnten wir schon wieder einiges schön machen.

Im März gab es bereits zwei Veranstaltungen, zum einen die erstmalige Teilnahme am Saatgutfestival in Düsseldorf, wo unsere Samen heimischer Wildpflanzen eine gute Ergänzung zu dem ganzen Gemüse -und Kräutersaatgut boten.

Dann waren wir wieder auf dem Heldenmarkt in Bochum, der Messe für nachhaltigen Konsum. An unserem Stand konnte man Seedballs herstellen und einfache Dosennisthilfen für Wildbienen basteln. Außerdem gab es einen Vortrag von Naturgartenplanerin Dorothea Schulte.

Einer der Höhepunkte in 2016 war die Teilnahme an der Biogartenmesse auf Schloss Türnich in Kerpen bei Köln. Das wunderschöne Ambiente, die vielen, ausschließlich biologisch arbeitenden, Gärtnereien und das tolle, aufgeschlossene Publikum machten diese 2tägige Veranstaltung wirklich zu etwas Besonderem. Zudem gab es hier eine Arbeitsaufteilung zwischen uns und der Regionalgruppe Bergisches Land und eine tatkräftige Mithilfe von Claudia Feldhoff und Birgit Heuser.

Im Mai begannen auch die "Offenen Sonntage" in der Naturarena in Wesel. Jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober sind wir vor Ort, haben ein Schwerpunktthema und geben Wildpflanzen, Saatgut und viele Infomaterialien ab.

Die Themen reichten dieses Jahr vom Basteln mit Frischholz, über Verwendung von Heilkräutern (in Kooperation mit einer Heilpraktikerin) bis zu Schmetterlingen und Vögeln im Garten.



Möbel aus Frischholz in der Naturarena

Am 5. Mai standen wir auf der "fair flair", der Umweltmesse in Mülheim und am 28. Mai fand bereits zum 8. Mal unser eigener "Naturgartentag im Ruhrgebiet" am Haus Ripshorst in Oberhausen statt.

Am 26. Juni veranstalteten wir eine Exkursion zur ökologischen Kleingartenanlage " Kraut und

Rüben" in Bochum, auf der man sehen konnte, dass Kleingärten auch naturnah aussehen können. Anschließend konnten wir das krasse Gegenteil in der Schrebergartenanlage in Witten sehen, wo wir in Dorothea Schulte`s einsamer Naturgartenoase ein Regiogruppentreffen abhielten.

Im Sommer gab es dann Gottseidank etwas weniger Termine.

Am 3. September standen zwei unserer Aktiven auf dem Sommerfest des NABU am Gasometer in Oberhausen.

Beim Alpener Streuobstwiesenfest am 25. September war unser Neumitglied Sabine direkt bereit, alleine einen Stand zu betreiben.

Und Ende September halfen wir in der "Oase unperfekt", einem Gemeinschaftsgarten - Projekt in Mülheim, das Beet einer Grundschule zu pflegen und mit neuen Wildpflanzen zu bestücken.

Ende Oktober fand der erste, dreitägige Heldenmarkt in Düsseldorf statt, wo wir versuchten, dem Düsseldorfer Publikum den Naturgartengedanken nahe zu bringen. Wir merkten, dass wir in Zukunft in einer Großstadt einen unserer Schwerpunkte auf Balkonbepflanzung legen müssen. Auch hier wurden wir wieder tatkräftig unterstützt durch Katja und Klaus Wopfner von der Regiogruppe Bergisches Land.



Unser Stand auf dem Heldenmarkt in Düsseldorf

Das Insektenhotel lockt immer wieder Besucher an den Stand, die beim Betrachten das Schild "Ungeeignete Wildbienennisthilfe" entdecken und voller Neugier wissen wollen, warum das so sein soll.